

Susanne Bourgeois · Anne Valler-Lichtenberg

36 Bildkarten Beziehungen gestalten

Für Coaching, Supervision und systemische Beratung



BELTZ

Leseprobe aus: Bourgeois/Valler-Lichtenberg, 36 Bildkarten Beziehungen gestalten, GTIN 4019172300319

© 2022 Beltz Verlag, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172300319>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Dieses Bildkartenset ist erhältlich als:
GTIN 4019172300319 Print

1. Auflage 2022

© 2022 Beltz Verlag
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Julia Zubcic
Umschlaggestaltung: Michael Matl
Umschlagfotos: Susanne Bourgeois und Anne Valler-Lichtenberg
Herstellung und Satz: Michael Matl
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza
Printed in Germany

Weitere Informationen zu unseren Autor_innen und Titeln
finden Sie unter: www.beltz.de

Inhaltsverzeichnis

Hinführung zum Thema	2
Zur Methode der Arbeit mit Bildkarten	3
Rahmenbedingungen und zentrale Themen von Beziehungen	4
Einsatzmöglichkeiten der Bildkarten – Beispiele für Coaching, Supervision und systemische Beratung	6
Zum Themenfeld »Rollen und Strukturen, Kulturen und Werte«	6
Zum Themenfeld »Ich / Wir und die anderen«	7
In bestimmten Phasen in Beratungsprozessen	11
Zum Schluss	12
Literatur	12
Über uns	13
Die Coachingkarten im Überblick	14

Hinführung zum Thema

Beziehungen prägen das menschliche Leben ganz elementar. Beziehungen begegnen und begleiten uns in unserem privaten und in unserem beruflichen Leben. Beziehungen können uns stärken, beflügeln, fördern und auch fordern, begrenzen, hindern und belasten.

Die Sozialpsychologie geht davon aus, dass das gesamte Erleben und Verhalten von Menschen von sozialen Beziehungen beeinflusst wird.

Eine der systemischen Grundüberzeugungen besteht darin, dass Menschen ihre eigenen Realitäten konstruieren und damit auch die Art und Weise, wie sie ihre jeweiligen Beziehungen leben. Beziehungen bedingen sich wechselseitig und finden immer in einem Kontext statt.

In Arbeitskontexten ist das Verständnis von Strukturen, Rollen und Aufgaben bedeutend für das Ausgestalten der beruflichen Beziehungen. Auch im persönlichen Bereich kann ein Verständnis der im Hintergrund mitspielenden Themen hilfreich sein.

Dieses Bildkartenset lädt Menschen ein, über Bilder ihre unterschiedlichen Beziehungen anzuschauen und darüber ins Gespräch zu kommen. Wir erfahren in unserer beratenden Arbeit immer wieder, wie wirksam die Arbeit mit Bildkarten ist: wie sie Zugänge erleichtern, Humor ins Spiel

bringen, Emotionen Raum geben, andere Perspektiven erscheinen und kreative, vielleicht auch »ver-rückte« Ideen entstehen lassen.

In diesem Booklet erläutern wir die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der systemischen Praxis: in Beratung, Coaching und Supervision und in Teamentwicklungsprozessen.

Es ist uns wichtig, eine geschlechtssensitive Schreibweise zu verwenden und gleichzeitig eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten. Deshalb haben wir uns entschieden, in den Praxisbeispielen die weibliche und männliche Form im Wechsel zu verwenden.

Zur Methode der Arbeit mit Bildkarten

»Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte«

Vor einigen Jahren haben wir in Portugal ein Graffiti gesehen: »Everything is a story«.

Welch eine Quelle der Inspiration! Es zeigt auf einfache Weise eine Grundlage systemisch-konstruktivistischen Denkens auf: »Wirklichkeit kann nie von ihrem Betrachter losgelöst gesehen werden.« (von Schlippe/Schweitzer 2012, S. 146). Und da es ein Bild ist, aktiviert es nicht nur unser sprachliches Zentrum im Gehirn, sondern auch die für die visuellen Reize zuständigen Regionen. Es löst Gefühle aus und kann dazu auffordern, sich genau jetzt an eine Geschichte zu erinnern und sie zu erzählen.

Bilder ermöglichen Zugänge, die über Sprache hinausgehen. Kreativ-spielerisch können Sie schauen: Was gefällt mir, wo greife ich spontan zu, wo stelle ich Verbindungen her. Welche Bilder schaffen eine konstruktive Grundlage, etwas zu zeigen, was sprachlich gerade noch nicht ausgedrückt werden kann. Welche Bilder geben Ihnen Anregungen, um neue Ideen für festgefahrene Situationen zu finden?

Die Bildkarten »Beziehungen gestalten« erweitern methodisch die Palette der beraterischen Interventionen. Sie regen an, ermöglichen Assoziationen, lassen nicht so leicht zu Sagensichtbar werden, regen Perspektivenwechsel und Lösungsideen an. Sie geben Hinweise und Anregungen, sich als selbstwirksam zu erleben und die eigenen Möglichkeits- und Handlungsspielräume zu erweitern.

Sie als Berater*innen können gezielt Bilder anbieten, um neue Sichtweisen und Perspektivenwechsel anzuregen sowie Ressourcen- und Lösungsphantasien zu stärken. Mithilfe der Bilder und unterstützender offener Fragen können Sie wichtige Impulse anstoßen.

Nicht alle Klient*innen reagieren unmittelbar begeistert auf das Angebot, sich aus einer Vielzahl von Bildern ihre zum Thema passenden auszuwählen. Hier kann es hilfreich sein, von vornherein auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass keine Bildkarte passend erscheint. In dem Fall wird die Person gebeten, ihr eigenes inneres Bild mit einigen Worten zu beschreiben.

Die Bildkarten im Überblick



01



02



03



04



05



06



07



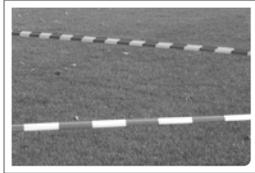
08



09



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



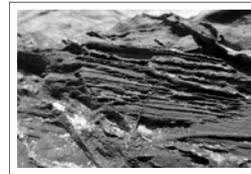
31



32



33



34



35



36









